



## TERMINE 2018/1

### → Januar bis August 2018 Ausbildung zum Naturerlebnisbegleiter

Ökosystem Weinberg verstehen, erleben und vernetzen

---

### → 26. Januar 2018 Kreativität und Körpersprache – zwei wichtige Bausteine für das Gelingen von Naturerlebnisangeboten

Sie wollen ein Naturerlebnisangebot entwickeln und haben dabei den Kopf voller Ideen, suchen zündende Ideen oder fokussieren sich zu sehr auf mögliche Hindernisse. In solchen Momenten ist es gut zu wissen, wie man seine Gedanken in Schwung bringen und sortieren kann oder die „Schere im Kopf“ bezwingt. Das Mittel der Wahl in solchen Momenten sind Kreativitätstechniken, die Sie in praxisbezogenen Workshops testen werden.

Veranstaltungsort: DLR Mosel, Gartenstraße 18, 54470 Berncastel-Kues

Termin: Freitag, 26. Januar 2018, 09:00 bis 17:00

Kosten: 60 € inklusive Tagungsverpflegung

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 18. April 2018 Der Hirschkäfer im Moseltal

Der Hirschkäfer ist ein ausgesprochener Kulturfolger. Das Moseltal stellt einen wichtigen Ausbreitungskorridor für diese Art dar. Diese besonders geschützte FFH-Art steht für eine Reihe anderer, seltener Tier- und Pflanzenarten, die die Angebote des Menschen gerne annehmen. Naturerlebnisbegleiter können den Hirschkäfer an Waldrändern, Brachen, Obstwiesen und Gärten sowie solitären alten Bäumen oder gar nur an einem alten Baumstumpf in ihre Vorträge mit einbeziehen und damit für diese urige, aber zugleich sympathische Art wichtige Werbung betreiben. Ziel ist aber auch seine Vorkommen erkennen zu lernen (Animierte Power-Point + umfangreiches Anschauungsmaterial).

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 22. April 2018 Renaturierung alter Kiesgruben

#### Führung durch das Naturschutzgebiet Haff Reimech bei Schengen

Das Haff Reimech bei Schengen wurde bis in die 60iger Jahre als Kies und Sandgrube verwendet. Dann wurde das Feuchtgebiet renaturiert und im Laufe der Zeit zu einem Naturschutzgebiet. Es ist auch ein internationales Vogelschutzgebiet, ein Natura 2000 Gebiet. In diesem kleinen Areal finden wir 76% aller Vogelarten, die in Luxemburg vorkommen. Das Biodiversum ist ein neu eröffnetes Naturschutzzentrum, das durch eine ungewöhnliche Architektur auffällt. Es hat die Form eines auf dem Kopf stehenden Schiffsrumpfes. Angelehnt an das keltische Langhaus, also ein Hinweis auf die ursprünglichen Bewohner dieser Region. Das Biodiversum beherbergt Ausstellungen über die Entstehung des Haffs und die vielfältige Flora und Fauna des Naturschutzgebietes.

Treffpunkt: Treffpunkt: Parkplatz des Biodiversum am Haff Reimech 5, Breicherwee, L-5441 Remerschen

Termin: Freitag, 26. Januar 2018, 09:00 bis 17:00 U

Kosten: 10 €

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

## TERMINE 2018/2

### → 23. April 2018 Digitale Weinbergsbodenkarte von Rheinland-Pfalz

Eine Mapserveranwendung des Landesamtes für Geologie und Bergbau (LGB)

Die digitale Weinbergsbodenkarte von Rheinland-Pfalz beinhaltet ein Kartenwerk, das die Bodenverhältnisse von Rebflächen so großmaßstäbig darstellt, dass die Informationen bis auf Flurstücksebene genutzt werden können. Es werden die Ausgangsgesteine der Böden sowie die für den Weinbau wesentlichen Bodeneigenschaften (z.B. Wasserspeichervermögen oder Bodenreaktion) in Form von Themenkarten und als Kurzberichte zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind Karten zur potenziellen Besonnung der Rebflächen als wichtiger klimatischer Standortfaktor ebenfalls Teil des Informationsangebots.

Um den Bezug zu Weinbergslagen herstellen zu können, sind die digitalen Weinbergsलगengrenzen der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in die Mapserveranwendung eingebunden. Die ca. zweistündige Präsentation soll die Dateninhalte näher erläutern und in die Nutzung einführen.

Kosten: 10 €

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 5. Mai 2018 Aus alt mach neu

Trockenmauerbau in Theorie und Praxis unter Anleitung eines erfahrenen Fachmannes. Aufbau einer Trockenmauer. Vorzüge alter und neuer Schiefersteine. Historische Notwendigkeiten von Trockenmauern. Lebensraum Mauereidechse. Bauen einer Trockenmauer unter anderem aus dem Abbruchmaterial einer alten Schiefermauer Mitzubringen: Geeignete Handschuhe, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe, ggf. Werkzeug. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Treffpunkt: Traben-Trarbach – Ortsteil Wolf Parkplatz Moselufer (Touristinformation)

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 13. Mai 2018 Exkursion durch das Naturschutzgebiet am Hammelsberg bei Perl

Für das NSG am Hammelsberg bei Perl wird im Amtsblatt als Schutzzweck die Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia), Subtyp submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) angeführt. Einige Beispiele dafür, was wir außer Orchideen finden können. Waldmeister (mal sehen, vielleicht schon in geistiger Form), die spanische Flagge, den Hirschkäfer, das große Mausohr, den Rotmilan und den Neuntöter. Fragt man Einheimische nach dem Vorkommen von Trüffeln, wird deren Existenz vehement abgestritten.

Treffpunkt: Parkplatz am Ende der Straße „Zum Hammelsberg in Perl

Kosten: 10 €

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 16. Mai 2018 Wildbienen und ihre Wirtspflanzen

Die verschiedenen Wildbienenarten sind oft eng an bestimmte Pflanzen und Lebensräume gebunden. Bei dem Spaziergang lernen wir unterschiedliche Wildpflanzen und Lebensräume kennen, die für die Biodiversität innerhalb der Wildbienen von Bedeutung sind.

Treffpunkt: Parkplatz Römergräber Nehren an K 22 von Senhals nach Cochem-Brauheck

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

## TERMINE 2018/3

### → 17. Mai und 12. Juli 2018 Erfassung von Pflanzen in den Terrassenweinbergen Schloßberg

Begleitet werden Reben auf gesunden Böden auch immer von einer reichhaltigen Pflanzenwelt. Die Teilnehmer bestimmen unter Anleitung die typische Weinbergsflora.

Treffpunkt: Weingut Dötsch-Haupt, Lennigstraße 38, 56330 Kobern – Gondorf

Kosten: 10 €

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)

---

### → 20 Mai 2018 Exkursion durch das Naturschutzgebiet Stromberg

Das NSG Stromberg bei Schengen ist geologisch durch mittleren Muschelkalk (Gips) und oberen Muschelkalk (Dolomit) geprägt. Unter den Abbruchkanten der monumentalen Dolomithalden bildeten sich Geröllhalden. Die Gröberen ließen einen Linden-Ahorn-Schatthangwald zu, die feiner geschliffenen Halden einen Perlgras- Buchenwald. In den Trockenrasen-Arealen finden wir verschiedene Orchideen, in den Felsverläufen können wir 170 Millionen Jahre Erdgeschichte verfolgen. Nach Besuch dieses ungewöhnlichen Naturschutzgebietes werden wir zum Ausklang den Garten von Schloß Schengen aufsuchen. Dieser bietet einen Heilkräutergarten, der sehenswert ist und nach einigen Erklärungen schreit.

Treffpunkt: Parkplatz am Aussichtspunkt Stromberg

Kosten: 10 €

Anmeldung: Sabine Schneider, DLR Mosel, Telefon 0651 9776-210 (vormittags)